

Jugend(arbeit) zwischen Krise und Chance

WORKSHOP 1:

Titel:	„Alles nur eine Plandemie“ – Zum Umgang mit Verschwörungserzählungen in der Jugendarbeit
3 Keywords:	#verschwörungsdenken #antisemitismus #rassismus
Referent*innen:	Arnon Hampe (ju:an-Praxisstelle)
Abstract:	<p>Jugendarbeiter*innen wünschen sich von unseren Workshops nicht nur eine historische und gesellschaftspolitische Einordnung von Phänomenen rund um Verschwörungsdenken, sondern sie wollen vor allem Sicherheit im Umgang damit erlangen. Denn konfrontiert werden sie damit von verschiedenen Seiten: von Eltern, Kolleg*innen, Kindern und Jugendlichen sowie im privaten Umfeld.</p> <p>In diesem Workshop werden wir beides verbinden: Eine Analyse ganz aktueller Erscheinungsformen von Verschwörungserzählungen in Verbindung mit einem Austausch darüber, welche Handlungsmöglichkeiten es gibt und wie eine gelungene Auseinandersetzung mit Verschwörungsdenken aussehen kann.</p> <p>Wir schauen auch auf die Ergebnisse einer Kurzumfrage der ju:an-Praxisstelle in Kooperation mit der Alice Salomon Hochschule, die uns einen ersten Einblick in konkrete Bedarfe von Jugendarbeiter*innen gibt.</p>

WORKSHOP 2:

Titel:	Jugendarbeit mit Haltung versus Neutralitätsgebot?
3 Keywords:	#auftragSGBVIII§ 11 #politischebildung #rechtsextremismusprävention
Referent*innen:	Wiebke Eltze (cultures interactive e.V.), Leon Brandt (Socles)
Abstract:	<p>Vielfach scheinen Fachkräfte der Jugendarbeit unter Druck in Bezug auf das Neutralitätsgebot zu geraten. Eigentlich besteht ein klarer Auftrag im Kontext von Jugendarbeit, demokratische und menschenrechtliche Haltungen zu stärken. Dennoch kommt es immer wieder zu Verunsicherungen, inwieweit Fachkräfte Haltung zeigen und politisch bildnerisch tätig werden können. Darüber wird in dem Workshop diskutiert.</p>

WORKSHOP 3:

Titel:	Gesprächsanker für den Umgang mit demokratiefeindlichen und diskriminierenden Äußerungen im Arbeitsalltag
3 Keywords:	#parolen #diskriminierung #gesprächsanker
Referent*innen:	Andreas Hellstab und Katrin Riedel (Mobiles Beratungsteam Berlin – für Demokratieentwicklung)
Abstract:	In diesem Workshop setzen die Teilnehmer*innen sich mit Strategien im Umgang mit diskriminierenden Äußerungen auseinander. Ziel ist es, die Handlungssicherheit zu stärken, Reaktionsmöglichkeiten sichtbar zu machen, diese in den persönlichen Erfahrungskontext zu setzen und anhand von Beispielsituationen zu erproben.

WORKSHOP 4:

Titel:	Praxis-Check: Jugendförder- und Beteiligungsgesetz
3 Keywords:	#bestpractice #dokumentation #wasbraucht die jugendarbeit
Referent*innen:	LAG OKJA Berlin
Abstract:	Einleitend gibt es einen kurzen Input zum Jugendförder- und Beteiligungsgesetz, danach bilden sich Kleingruppen zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - „Was sind eure Praxisbeispiele, um Themen und Anliegen junger Menschen zu erfahren? - „Wie kann ich meine Praxis besser festhalten?“ – Hier auch Beschäftigung mit dem Raster der Senatsverwaltung/ einem bezirklichen Dokubogen - „Was wünschen sich Jugendarbeiter*innen für die Beteiligung von Fachkräften bei den zukünftigen Jugendförderplänen? Und was für die Beteiligung der jungen Menschen dabei?“ <p>Es sind zwei Durchgänge à 45min geplant, sodass zwischen den Gruppen bei Interesse gewechselt werden kann.</p> <p>Am Ende werden die Ergebnisse gebündelt, ausgetauscht und ggf. an Verantwortungsträger*innen weitergereicht.</p>

WORKSHOP 5:

Titel:	Kinder- und Jugendpartizipation – mehr als eine Worthülse. Diskrepanzen zwischen Anspruch und Wirklichkeit
3 Keywords:	#OKJA #partizipation #beteiligung
Referent*innen:	Nils Zimmer, Ilham Abou Dabous
Abstract:	<p>Seit geraumer Zeit ist die Partizipation von Kindern und Jugendlichen ein Thema, das sich allgemeiner Anerkennung erfreut und zum Ziel etlicher Projekte erklärt wurde.</p> <p>Gerade die Offene Kinder- und Jugendarbeit sieht in der Partizipation eines ihrer grundsätzlichen Arbeitsprinzipien, liegt dem nicht zuletzt der Anspruch zugrunde, Kinder und Jugendliche in ihre Selbstständigkeit zu begleiten.</p> <p>Zugleich sind jedoch etliche Studien zu dem Schluss gekommen, dass es nach wie vor an Möglichkeiten der Beteiligung mangelt und sich ein großes Defizit zwischen Anspruch und Wirklichkeit hervortut. Daraus ergeben sich eine Reihe von Fragen, mit denen wir uns innerhalb dieses Workshops beschäftigen wollen:</p> <p>Was verstehe ich unter Kinder- und Jugendpartizipation? Was bedeutet es, Kinder und Jugendliche in ihrer Selbstständigkeit zu begleiten? Wie lassen sich Beteiligungsformate innerhalb meines Tätigkeitsbereiches etablieren und auf welche Herausforderungen stoße ich dabei?</p>

WORKSHOP 6:

Titel:	Lobbyarbeit – gemeinsam für die OKJA sprechen!
3 Keywords:	#politik #öffentlichkeitsarbeit #lobbyarbeit
Referent*innen:	LAG OKJA Berlin
Abstract:	<p>Wir werden im Workshop unsere Werte erkunden, die uns zum Engagement für die OKJA antreiben.</p> <p>Unsere vielfältigen Erfahrungen werden wir in kurzen Geschichten zusammenfassen, die unsere komplexe Arbeit in einfacher Weise beschreiben.</p> <p>Dazu nutzen wir die Methode des Story-Telling. Wir schaffen Kommunikationsformate, welche für Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik verständlich sind.</p> <p>Unsere Arbeit wirkt und damit werden wir Entscheider*innen überzeugen! Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam die OKJA in die Herzen und Köpfe von Entscheidungsträger*innen pushen!</p>

WORKSHOP 7:

Titel:	Ohne Moos nix Jugendarbeit!
3 Keywords:	#KLR #finanzpläne #sparhaushalt
Referent*innen:	LAG OKJA Berlin
Abstract:	<p>Gute Jugendarbeit, geeignete Räume, Honorarkräfte für jugendkulturelle Themen, Festangestellte mit gesicherten Arbeitsbedingungen für Kontinuität und Beziehungsarbeit in unseren Jugendclubs brauchen solide Finanzierungen!</p> <p>In Berlin sind wir der Kostenleistungsrechnung unterworfen und mit dem Jugendförderungsgesetz hat sich die Debatte darum noch einmal mehr entflammt.</p> <p>Aber was ist Die KLR?</p> <p>Welche Förderung steht meiner Jugendeinrichtung laut Jugendförderungsgesetz eigentlich zu & wie verbindlich ist das neue JugFöG an dieser Stelle? Was muss ich als praktische Jugendarbeiterin wissen über eine auskömmliche Finanzierung?</p> <p>Was droht der Jugendarbeit mitunter durch den Sparhaushalt in Folge der Corona Pandemie? Diesen Fragen möchten wir gemeinsam mit euch im Workshop nachgehen.</p>